Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer.**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang. Druck von Rud. Stiefenhofer.

№ 266

Wien, Freitag 19. November 1897.

425

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 19. November 1897.

Vorsitzender V. L. Dr. Neumayer.

Anlässlich eines vom HR. Rauer erstatteten Referates betreffs der Einkaufe im 13. Bezirke wird über Antrag des HRs. Zeisel beschlossen, dem Magistrat zu beantragen, wegen Localisirung der Raffineriebahn der Wienflussregulirung in Meidlingau-Hadersdorf als Eisenbahn Anträge zu stellen.

Ein Offert auf käufliche Überlassung der städtischen Realität 13. Bez. Linzerstrasse 131 wird wegen zu geringen Anbotes abgelehnt.

HR. Braun beantragt der Gemeinde Ingersdorf zur Deckung der im laufenden Jahre besonders überhand genommenen Mandrowmäuse einen Beitrag von 44 fl zu bewilligen. (Ang.)

HR. Goemann beantragt zur Verbreiterung des Milbrennergs im Erbbaugrunde die C.P. 2717 C.Z. 2003 im Ausmasse von 1144·64 m² um den Einheitspreis von 5 fl per m² käuflich zu erwerben. (Ang.)

HR. Dr. Deutschmann beantragt den Bericht des Magistrates über die gesetzmässig vorgenommene Revision der Gasmarke der Imperial-Continental-Gas-Association und der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Actien-Gesellschaft zur Kenntniss zu nehmen. (Ang.)

Das Offert der Eigenthümer der Bauparcellen 34-37 an der Schönburgstrasse im Bezirke Wieden auf Verkauf derselben an die Gemeinde zu Schulbauzwecken wird wegen Nichteignung dieser Parcellen hierzu abgelehnt.

Ein Gesuch um Erstheilung eines Bauconcesses wird aus dem Grunde verweigert, weil hinsichtlich der Herstellung der projectirten Erker die gemäss § 60 der Bauordnung erforderliche Zustimmung der Gemeinde als Grundeigenthümerin nicht erwirkt wurde und die angebotene Caution diese mangelnde Zustimmung nicht ersetzen kann.

Über Antrag des HRs. Dr. Deutschmann wird ferner beschlossen, dem Gemeinderathe zu empfehlen, zur Durchführung der Leopoldmayergasse in Margareten die Realität № 40 Einsiedlergasse um den Preis von 35.000 fl käuflich zu erwerben.

Nach einem Referate des HRs. Weitmann wird als Schadloshaltung für den zur Strasse abzutretenden Grund beim Hause Josefstadt, Florianigasse 21 im Ausmasse von 162 m² ein Pauschalquantum von 4000 fl bewilligt.

HR. Dr. Wähner beantragt, dem n.ö. Landesausschusse alle Behelfe zur Feststellung der Verpflichtungen der städtischen und der unter städtischer Verwaltung stehenden Objecte zu übermitteln und denselben zu ersuchen, alle Vorkehrungen zu treffen, damit die Verpflichtungen mit 15. December l. J. in Kraft treten. (Ang.)

HR. Zeisel legt die Detailprojekte für sämmtliche Objecte des Wasserwerkes im Bezirke Favoriten vor und beantragt dieselben mit einem Kostenaufwande von 382.917 fl zu genehmigen. (Ang.)

Das Detailprojekt für das in Mödling zu errichtende Volksbad – Kostenaufwand 58.397 fl – wird genehmigt.

Nach einem Antrage des HRs. Grünbeck wird die Herstellung eines Wasserleitungsrohrstranges von der Alberngrestrasse in die Lastiengasse in Mödling und die Aufstellung eines Auslaufbrunnens an der Ecke der Wasserschmiedgasse und eines Feuerhydranten bei № 29 Lastiengasse mit einem Kostenaufwande von zusammen 2.400 fl genehmigt.

Nach einem Antrage des HRs. Kiffaney wird für die Herstellung eines Abschlussmauer beim Wiesenhause 4. Bez. Gassergasse 1 die Baubewilligung ertheilt.

(Aus dem Bezirke Josefstadt.)

In der gestrigen Sitzung des Bezirksausschusses Josefstadt hielt Vorsteher-Antemstellvertreter dem vor einigen Tagen verstorbenen Bezirksausschusse Josef Schweinzer und dem verewigten Landtagsabgeordneten und Gemeinderath des Bezirkes Dr. Augustin Krizka warme empfundene Nachrufe, welche von der Versammlung stehend angehört wurden. Über Anregung des L. A. Suppik wurde beschlossen, das Gemeinderathspräsidium zu ersuchen, die Contrahenten für städtische Arbeiten zu verhalten, alle jene Vorschriften, deren Erfüllung Privaten bei Durchführung von Arbeiten zur Pflicht gemacht wird, genau einzuhalten, damit nicht, wie dies bei den Gasrohrlegungsarbeiten wiederholt vorgekommen ist, die Sicherheit der Passanten gefährdet werde. Einer Anregung des Bezirksausschusses Landstraße, beim Gemeinderathe dahin zu wirken, dass den Bezirksvorstehern ein Betrag zur Verfügung gestellt werde, aus welchem den Bezirksausschüssen Wegangaben bezahlt werden sollen, wird rücksichtlich des Bezirkes Josefstadt nicht zugestimmt.

Über Antrag des Bezirksvorstehers wird beschlossen, die Abgrenzung des Bezirkes z zur Alserstrasse und Hernals zu in der Art zu bestimmen, dass die gegenwärtige Gürtelbahn die Grenze bilden soll.

Weiters wird dem Gemeinderathe die Bitte um Vermehrung der Badinstitutsanstalten überlassen und auch auf den Centralfriedhof hin unterbreitet werden. Nach dem Zusatzantrage des L. A. Dr. Leiß soll auch angeregt werden, diese Badinstitutsanstalten, wie dies in anderen Großstädten der Fall ist, unentgeltlich zu situiren.

L. A. Dr. Leiß erstattet ein sehr ausführliches Referat über die Errichtung einer städtischen Dienstvermittlung. Es wurde beschlossen, das Referat zu vervielfältigen, den einzelnen Bezirksausschüssen zuzumitteln und dann erst in die Berathung einzugehen.

L. A. Dr. Leiß weist zum Schluss auf auf mehrere Angriffe hin, welche gelegentlich des Führerkatalogs gegen die Bezirksvertretungen gefallen sind und beantragt complettem Erlass auf eine Verbesserung der Lohnfuhrwerkkarten insbesondere durch Einführung des Taxometers hinzuwirken. Zugleich soll den Lohnfuhrwerkern zur Pflicht gemacht werden, um 7 Uhr früh ihren Standplatz zu beziehen.

(Richtigstellung)

(Schubertjubiläumsfond.) Wir werden ersucht, unsere gestrige Mittheilung *) über diesen Fond dahin richtig zu stellen, dass der Stadtrath den Beschluss gefasst hat, diesen Fond zum Stamm als Beitrag der Gemeinde Wien zuzuwenden, welche nothwendig ist, um die ihm als Reinertrag aus der anlässlich der Schubertfeier veranstalteten Festvorstellung im Opernhause, bezw. aus den diesbezüglichen Festconcerten zugeflossene Summe von 3493 fl 63 Kr auf 4.000 fl abzurunden. Es wird daher dem Fonde aus städtischen Mitteln im Betrag von 506 fl 37 Kr zukommen.

---

*) Dieselbe war dem officiellen Stadtrathsberichte entnommen.

Die Redaction.

19. Nov.

426

(Bürgerball Josefstadt.) Der Bezirksausschuß Josefstadt hat über Anregung seines Vorstehers Antenstein gestern beschlossen, auch im nächsten Jahre einen Bürgerball abzuhalten. Sämmtliche Bezirksausschüsse werden dem Ballcomité angehören und wird dasselbe durch Heranziehung hervorragender Bürger des Bezirkes noch verstärkt werden.

(Bezirksausschußwahl Favoriten.) Für die Neuwahl des Bezirksausschusses Favoriten wurden als Termin festgesetzt: für den 3. Wahlkörper 29. November, engere Wahl 1. December, 2. Wahlkörper 2. December, engere Wahl 4. December, 1. Wahlkörper 6. December, engere Wahl 9. December 1897. Von jedem Wahlkörper sind sechs Bezirksausschußmitglieder auf die Dauer von 6 Jahren zu wählen. Die Abgabe der Stimmzettel beginnt um 8 Uhr morgens und wird um 4 Uhr nachmittags beendet. Für verloren gegangene oder unbrauchbar gewordene Legitimationsurkunden, respective Stimmzettel werden jedem Wahlberechtigten über persönliches Verlangen im Haus- und Wahlkataster und am Wahltage selbst durch den Vorsitzenden der Wahlcommission Duplicate ausgefolgt, wenn die Identität des Wählers zweifellos festgestellt ist.